Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 11 (1890)

Heft: 2

Artikel: Aufgaben bei den eidgenössischen Rekrutenprüfungen im Herbst 1889 [Teil 1]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-257679

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Geschäftsstube nennt sich ein von **B. Stöcklin** in Grenchen verfasstes, nach unserer Ansicht vortreffliches Lehrmittel für den Geschäftsunterricht in Primar- und Fortbildungsschulen.

Der Verfasser sagt im Vorwort zum III. Heft: «Meines Erachtens soll der Schüler nicht nur Sicherheit und Gewandtheit in der Anfertigung einzelner vom Leben abgetrennter Geschäftsbriefe, Geschäftsaufsäze etc. sich aneignen, sondern er soll auch den Gang des schriftlichen Geschäftsverkehrs kennen lernen.»

Zur Erreichung dieses Zwekes greift Stöcklin Fälle aus dem praktischen Leben heraus und führt sämtliche Arbeiten durch, welche dieselben im Gefolge haben können.

Das erste Beispiel wird durch eine Zeitungsannonce eingeleitet, in welcher Weizensaatkorn zum Verkauf angetragen wird. Dies veranlasst eine Anfrage beim Verkäufer und eine Auskunft des leztern, sowie die Quittirung des bezahlten Kaufpreises. Im lezten Beispiel bildet die Einsendung einer Preisliste den Ausgangspunkt für verschiedene geschäftliche Verrichtungen und deren schriftliche Beurkundung. Es folgen der Reihe nach: eine Warenbestellung, die Erkundigung über die Kreditfähigkeit des Bestellers, die Auskunft hierüber, die Versendung der Ware mit Faktur und Frachtbrief, die Empfangsbescheinigung, die Entnahme des Rechnungsbetrages durch Wechsel, die Ausstellung und Begebung desselben nebst Avis an den Bezogenen. — Auf diese Weise bietet uns das Buch eine Menge von Fällen der verschiedensten Art, welche stets von entsprechendem Material zur Übung für den Schüler begleitet sind.

Allerdings könnte man gegen diese Art des Unterrichts den Einwand erheben, dass sie ein geordnetes Fortschreiten erschwere; indessen wird in der Wahl der Fälle und in ihrer Ausführung stets Rüksicht auf die jeweilige Schulstufe genommen.

Jedenfalls hat diese Behandlungsweise den grossen Vorteil, dass sie beim Schüler Interesse für den Gang des Geschäftsverkehrs wekt und ihn so am besten für das praktische Leben vorbereitet. Auch ist dem Lehrer hiebei Anlass geboten, die mannigfachen Verhältnisse des Verkehrslebens mit viel mehr Erfolg zu erörtern und zu erklären, während die Behandlung einzelner Fälle ohne innern Zusammenhang, wenn dieselben noch so streng metodisch geordnet sind, in der Regel weder Lehrer noch Schüler befriedigt.

Im III. Heft der Geschäftsstube ist auch die einfache Buchhaltung an einem 12monatlichen Geschäftsgang eines Gewerbetreibenden erläutert und in einem Anhang der Wechsel kurz besprochen. Die Geschäftsvorfälle der Buchhaltung sind ebenfalls praktisch gewählt; nur will uns scheinen, es wäre zwekmässiger gewesen, den Geschäftsgang auf die lezten sechs Monate zu beschränken und den dadurch gewonnenen Raum durch ein Beispiel aus einem andern Gebiet auszufüllen. Auch hätten wir unbedingt alle Baarzahlungen mit Umgehung des Tagebuchs direkt ins Kassabuch verbucht; — doch sind diese Aussezungen nicht der Art, dass sie das oben gespendete Lob beeinträchtigen können.

Bern. *Cadisch.*

Aufgaben bei den eidgenössischen Rekrutenprüfungen im Herbst 1889.

a. Mündliche.

I. Ich kaufe 9 Postmarken à 5 Rp. und gebe 1 Frankenstük; wie viel erhalte ich zurük?

Ein Bauer löste aus 2 Stüken Vieh zusammen 39 Zwanzigfrankenstüke und 3 Fünffrankenstüke, wie viele Fr. also?

Wie viele Treppenstufen führen auf eine Höhe von 7 m 20 cm, wenn die Höhe jeder Stufe 16 cm beträgt?

Früher erhielt ein Hausbesizer für eine Wohnung Fr. 250 Mietzins; jetzt lässt er sich Fr. 350 dafür bezahlen. Wie viele % beträgt der Zuschlag?

II. In einer Gemeinde waren leztes Jahr 81 Geburten und 64 Sterbefälle zu verzeichnen. Wie gross ist die hieraus sich ergebende Zunahme der Bevölkerung?

Der Soldat erhält per Tag 80 Rp. Sold, wie viel also während des 18-tägigen Wiederholungskurses?

Wie gross ist der Umfang eines Rechtekes von $18^1/_2$ m Länge und $15^3/_4$ m Breite?

In wie vielen Monaten tragen Fr. 1650 Kapital à 4 % einen Zins von Fr. 44?

III. Jemand zahlt Fr. 26 Staatssteuer und Fr. 39 Gemeindesteuer. Macht zusammen?

Fritz hat in 4 Jahren Fr. 1060 erspart, wie viel also durchschnittlich per Jahr?

Die Rechnung für ein Fass Wein von $1^1/_2$ hl macht Fr. 96 aus; wie hoch kommt also 1 l zu stehen?

Eine Stadt hat 15 % ihres Anleihens von 1,200,000 Franken zurükbezahlt. Wie viel Jahreszins muss sie nun weniger entrichten, da der Zinsfuss 4 % beträgt?

IV. Jemand nimmt Fr. 60 an ein Fest und bringt noch Fr. 26 nach Hause. Wie viel hat er verbraucht?

Was kostet der Boden eines Zimmers von 30 Quadratmeter Inhalt, wenn 2 Quadratmeter (unter dem Ofen u. s. w.) ungedekt bleiben und 1 Quadratmeter des Bodens zu Fr. 7 berechnet wird?

Auf eine Warenrechnung von Fr. 480 wird ein Rabatt (Abzug) von 5 % gewährt. Wie viel ist zu bezahlen?

Die Regenhöhe eines Sommertages betrug 40 mm. Wie viele l Regenwasser fielen an diesem Tage auf die Fläche von 1 m^2?

V. 1 kg (Kilogramm) Butter kostet Fr. 2. 50 Rp. Wie viel kosten 3 kg.?

Ein Arbeiter hat Fr. 21 Wochenlohn (Arbeitswoche). Wie viel erhält er für eine Woche nur, wenn er am Montag «blau» macht?

Jemand kauft ein kleines Heimwesen für Fr. 12,000 und muss für Verzinsung und sonstige Kosten zusammen jährlich $4^1/_2$ % der Kaufsumme rechnen. Wie viel also?

Ein Wucherer leiht Fr. 1500 aus, verlangt scheinbar keinen Zins, lässt sich aber einen nach 4 Monaten zahlbaren Schuldschein von Fr. 1600 ausstellen. Wie viel % per Jahr beansprucht also eigentlich dieser «Menschenfreund»?

VI. Ich habe Fr. 54 in meiner Sparbüchse und lege noch Fr. 48 hinzu. Wie viel Geld ist nun darin?

Der einzeln reisende Soldat erhält für die ersten 20 Kilometer keine Reiseentschädigung, für jeden folgenden Kilometer aber 5 Rp. Wie gross ist demnach die Reiseentschädigung für eine Streke von 115 Kilometern?

Eine Holzschichte, welche 66 Ster misst, soll weggeführt werden. Wie oft muss ein Fuhrmann fahren, der auf einmal $5\frac{1}{2}$ Ster ladet?

Ein Angestellter bezog bisher Fr. 1440 Jahreseinkommen, welches nun um 25 % aufgebessert wird. Wie viel wird er künftig per Monat erhalten?

VII. Der Vater ist 47 Jahre alt, sein Sohn 28 Jahre jünger. Wie viele Jahre zählt der Sohn?

Ein Bahnarbeiter erhält im Monat Fr. 90 Lohn, wie viel also im ganzen Jahre?

Der Taglohn eines Gesellen beträgt Fr. 3. 40. Wie viel erhält er in einer Woche, wenn für versäumte Zeit $1\frac{1}{4}$ Tage abgehen?

Die Kosten einer Wildbachkorrektion betragen Fr. 120,000 Daran leistet der Bund 40 %, der Kanton 15 %. Den Rest haben die zunächst Beteiligten (Gemeinden und Privaten) aufzubringen. Wie verteilen sich also die Kosten dieses gemeinnüzigen Werkes?

VIII. Was kosten 8 kg (Kilogramm) gedörrte Zwetschgen, wenn 1 kg 55 Rp. kostet?

Jemand schuldet Fr. 62. 45 Rp. Er gibt eine Banknote von Fr. 50 und 1 Zwanzigfrankenstük. Wie viel gehört ihm zurük?

Ein Bauer erhielt von 36 Schafen 45 kg Wolle, wie viel also im Durchschnitt per Stük?

Wie viel kg Mehl erhält man aus 2 hl Weizen, wenn 1 hl 78 kg wiegt und $\frac{11}{12}$ seines Gewichtes Mehl liefert? Wie viel % des Weizengewichtes macht die Kleie aus?

IX. In einem Heimwesen stehen 25 Apfelbäume, 18 Birnbäume und 9 Kirschbäume. Wie viele Bäume sind es zusammen?

4 Arbeiter haben das Heuen einer Wiese für Fr. 130 übernommen; wie gross ist der Anteil eines jeden?

Ein Krämer erhält $7\frac{1}{2}$ kg Mandelseife. Wie viele Stüke sind es, da jedes 125 g wiegt?

Wie viel Zins bringen Fr. 1800 zu $4\frac{1}{2}$ % in 3 Jahren und 8 Monaten?

X. Ein Bauer hat einem Bäker für Fr. 75 Holz geliefert, schuldet ihm aber für Brot Fr. 36. Wie viel Geld erhält der Bauer noch?

1 kg Käse kostet Fr. 1. 40 Rp.; wie viel kosten 75 kg?

$\frac{3}{5}$ einer Rekrutenabteilung machen 54 Mann aus. Welches ist die Zahl der ganzen Mannschaft?

Das Schiesspulver enthält 75 % Salpeter, 12 % Schwefel und 13 % Kohle. Wie viele kg von jedem Bestandteile sind zu 1500 kg Schiesspulver erforderlich?

XI. Zum Befestigen eines Hufeisens braucht es 8 Nägel; wie viele Nägel braucht es zum Beschlagen eines Pferdes?

Was kostet ein halbes Duzend Sessel, das Stük zu Fr. 4. 80 Rp.?

Ein hl Wein kostet Fr. 60; was kostet ein Liter bei 20 % Gewinn?

A und B erzielen bei einem gemeinschaftlich betriebenen Geschäft einen Gewinn von Fr. 175. Was erhält jeder, wenn A Fr. 3000 und B Fr. 4000 eingelegt hat?

XII. Ein Schreinergeselle verdient per Arbeitstag Fr. 3, gibt aber jeden Tag Fr. 2 aus. Was erspart er in einer Woche?

Eine Frau verkauft auf dem Markte 20 kg Kirschen, das kg zu 30 Rp. Wie viele Meter Stoff zu Fr. 1. 50 den Meter kann sie aus dem Erlös kaufen?

Der Umfang eines rechtwinkligen Gartens ist 120 m, seine Länge ist 35 m. Welches ist seine Breite?

Wenn ich mein Haus zu Fr. 16,000 verkaufe, so verliere ich dabei 20 % des Ankaufspreises, wie teuer habe ich dasselbe gekauft?

XIII. Mein Vater war 19 Jahre alt, als er zur Aushebung kam; seitdem sind 28 Jahre verflossen, wie alt ist er jezt?

Ich bin Herrn N. Fr. 45 schuldig; wie viele Tage muss ich ihm dafür arbeiten, wenn er mir per Tag Fr. 2. 50 in Abzug bringt?

A will mir für ein Grundstük Fr. 3000 bar bezahlen, B nach einem Jahr Fr. 3100. Wie viel ist das erstere Anerbieten für mich vorteilhafter, wenn ich die Fr. 3000 zu 4 % anlegen kann?

Frischer Käse verliert durch das Troknen $\frac{1}{4}$ seines Gewichtes. Wie viel q frischen Käse braucht es demnach, um 24 q trokenen Käse zu erhalten?

XIV. In einem Obstgarten stehen 13 Birnbäume und doppelt so viel Apfelbäume; wie viele Bäume also im ganzen?

In 4 Halbmassflaschen gehen drei Liter; wie viele Halbmassflaschen braucht es, um 60 Liter Wein abzuziehen?

Für 4 Pferde reicht ein Heuvorrat 72 Tage aus; wie lange für 9 Pferde?

3 Kinder haben eine Summe von Fr. 1200 samt einem Marchzins von 3 Monaten à $3\frac{1}{2}$ % zu verteilen; was bekommt ein Kind?

XV. Ein Eisenbahnbillet Bern-Solothurn kostet Fr. 2. 75; was erhält man auf ein Fünffrankenstük heraus?

A verdient per Jahr Fr. 1200, sein Sohn Fr. 600; wie viel verdienen sie zusammen per Monat?

Ein Krämer kauft den q Kaffee zu Fr. 220. Wie teuer verkauft er das kg, wenn er 15 % gewinnen will?

Wie viel betragen 4 % Zins und $\frac{1}{8}$ % Provision für 3 Monate für einen Wechsel von Fr. 640?

XVI. Eine Anstalt zählt 45 Schüler; der dritte Teil davon sind Mädchen; wie viele Knaben zählt sie?

Ein Lehrling bekommt im ersten Jahre seiner Lehrzeit per Woche je 50 Rp., im zweiten Jahre je Fr. 1. 50 Rp. Wie viel erhält er in beiden Jahren zusammen?

Ein Kaufmann kauft das kg einer Ware zu Fr. 2. 50 Rp.; wie teuer verkauft er den q, wenn er dabei 10 % verlieren muss?

Ich erhalte auf ein Duzend Bücher ein Freiexemplar; wie viel % macht dies aus?

(Schluss folgt.)